

**INFORMATIVES**

Erntedankfest, Allerheiligen und Allerseelen,  
Franz von Assisi, Heiliges Jahr 2025, Visitation

**FEIERN UND VERANSTALTUNGEN**

Sommernachtsklänge 2024, Geburtstags-  
und Hubertusmesse, Kinderliturgien

PFARRVERBAND MINORITEN WEINVIERTEL

# PFARRBRIEF

INFORMATIONEN | TERMINE | AKTIVITÄTEN



## ERNTEDANK

„Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“

# DIE FRUCHT DER ERDE UND DER MENSCHLICHEN ARBEIT



Wir feiern mit dem Erntedankfest „Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“.

Allen Religionen ist eigen, dass sie „die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, wie es in jeder Eucharistiefeier heißt, als Gottesgeschenk betrachten, so auch im Judentum.

Im Buch Genesis wird berichtet, dass Kain ein Opfer von den Früchten des Feldes und Abel ein Opfer von Erstlingen seiner Herde brachte. Im späteren Judentum gab es zwei Erntefeste: das Pfingstfest als Getreide-Erntefest und das Laubhüttenfest als Wein- und Gesamt-Erntedankfest.

In der katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt, allerdings fehlt ein weltweit verbreiteter einheitlicher Festtermin. Ihn kann es nicht geben, weil der Festzeitpunkt je nach Klimazone unterschiedlich fällt. In Mitteleuropa hat es sich eingebürgert, dieses Fest mit einem Sonntagsgottesdienst Mitte September bis Ende Oktober zu feiern.

**ERNTEDANK, EIN FEST,  
DASS AUCH EINLÄDT,  
DARÜBER NACHZUDENKEN,  
WAS FÜR JEDE/JEDEN „DIE  
FRUCHT DER ERDE UND DER  
MENSCHLICHEN ARBEIT“  
BEDEUTET!**

In vielen Gemeinden ist es üblich, den Altarraum der Kirche mit Erntegaben zu schmücken, mit Erntekrone, mit Kräutern, Weintrauben, Obst, Gemüse und Blumen. Das ist gut so, denn so lange sich der Mensch als Teil einer göttlichen Schöpfung begreift, wird er auch das, was er erarbeitet, auf Gott zurückführen und dafür danken.

- Machen diese Gaben aber heute für alle Menschen die Früchte unserer Arbeit sichtbar?
- Der vorherrschende Bereich in der Welt ist zunehmend die Wirtschaft. Geht unsere Liturgie in der Sprache und in den Symbolen auf die Wirtschaftswelt- und Arbeitswelt ein?

- Grundsätzlich wird nach wie vor, gerade zum Erntedank, eine ausgeprägte „bäuerliche Liturgie“ gefeiert. Das soll und darf auch sein, aber finden die vielen Menschen, die nicht mehr direkt mit der Landwirtschaft verbunden sind, ihre „Arbeitsleistungen“ in den bäuerlichen Symbolen wieder? Warum nicht einmal einen Laptop/Computer zur Segnung in die Kirche tragen? Wie viele Glocken läuten, wenn ein Betrieb Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entlässt?
- Eine weitere Dimension, die uns gerade zum Erntedankfest berühren sollte, sind die ungerechten Arbeits- und Lohnbedingungen, unter denen weltweit viele Menschen zu leiden haben.
- Auch in der heutigen Landwirtschaft stellen sich vor dem Hintergrund der Wetterveränderungen und Umweltkatastrophen neue

Fragen, die auch unser Danken und Feiern beeinflussen können und müssen. Wir erleben immer weniger den Wechsel der Jahreszeiten. Unser Konsumverhalten wird unabhängig von den Jahreszeiten, weil uns jederzeit ein weltweites Angebot zur Verfügung steht.

Trotz aller kritischen Anfragen bleibt im Mittelpunkt dieser Überlegungen und unseres Feierns, Gott unsere Dankbarkeit auszudrücken. Wir sollen das Erntedankfest dafür nützen, Lobpreis, Bitte und Dank, die ganze Schöpfung und alle Dimensionen der menschlichen Arbeit Gott ans Herz zu legen.

## KANZLEI UND WEB

### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRVERBANDSKANZLEI IM MINORITENKLOSTER IN ASPARN/ZAYA

- jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- jeden Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Kirchengasse 6, 2151 Asparn/Zaya
- Email: [minoritenparfaren@minoriten.at](mailto:minoritenparfaren@minoriten.at)
- Telefon: 02577/8246

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE HOMEPAGE UND  
MELDEN SIE SICH ZUM NEWSLETTER AN  
[www.pfarrverband-minoriten-weinviertel.at](http://www.pfarrverband-minoriten-weinviertel.at)

SIE FINDEN UNS AUCH AUF FACEBOOK:  
<https://www.facebook.com/pfarrverbandminoritenweinviertel>



## GEBET

Unser Brot miteinander teilen  
Unser Leben mitteilen

Täglich sorgst du für uns  
Täglich dürfen wir uns in deiner Liebe  
geborgen wissen

Brot – Zeichen für dich  
Brot – Zeichen für das Leben

Gib – geben, schenken, teilen  
Gib – loslassen, anvertrauen

Uns – meint nicht nur ich,  
nicht nur du, sondern wir  
Uns – mitten unter uns bist du

Heute – nicht morgen oder übermorgen,  
sondern  
heute, hier und jetzt.

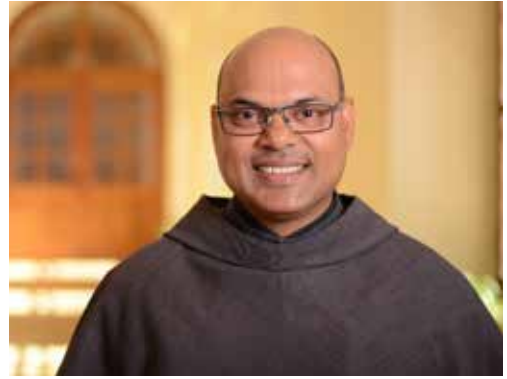
[UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE  
VON CHRISTINE GRUBER-REICHINGER]

## HERBSTZEIT - ENDE UND ANFANG

Nach den heißen und teilweise unerträglichen Sommertagen, kommt unweigerlich die Herbstzeit mit ihren Farbspielen an den Blättern, kürzeren Tagen und kühlen Temperaturen. Die Natur will sich erholen und sich für das kommende Frühjahr „fit“ machen. Man merkt, es ist nicht nur die Zeit der Ernte und der Dankbarkeit, sondern auch eine Zeit des Absterbens. Der Herbst ist also vor allem eine Zeit der Wandlung.

Der Mensch bleibt nicht verschont von den Vorgängen in der Natur. Wie der Herbst die Natur verändert, wirkt er auch auf das Gemüt des Menschen. Manche leiden in dieser Zeit besonders unter Depressionen und Stimmungsschwankungen. Es ist daher wichtig die Gedanken nicht nur um Verlustthemen kreisen zu lassen, sondern sich vor allem auf das Schöne und Gelungene des Lebens, das der Sommer für alle bereitgestellt hat, zu fokussieren.

Als gläubige Menschen dürfen wir uns zu dem von Einem getragen wissen, der mit uns solche Momente gegangen ist: Jesus Christus. Wenn Einer fällt, dann nur in seinen Händen. Er trägt uns mit beiden Händen und begleitet uns auch über diese Zeit hinaus.



Der Herbst ist aber nicht nur eine „tote“ Zeit, sondern er bietet auch ungeahnte Möglichkeiten sich zu wappnen gegen so manche Widerwärtigkeiten des Lebens. Es tut gut sich im Herbst zurückzuziehen, sich mehr Zeit zu nehmen für die Familie, für ein gutes Buch oder ähnliches. Es tut aber auch gut hinauszugehen und den Stürmen und dem Regen des Herbstes zu trotzen. Beides ist gleich wichtig, denn das stärkt die innere und äußere Widerstandskraft.

Es macht daher Sinn, dass das neue Schul- und Arbeitsjahr gleich im Herbst beginnt, wo alles tot erscheint. In Wahrheit ist es zugleich der Beginn eines neuen Lebensabschnittes. In dieser Zeit kann man langsam und gelassen das Leben neu angehen. Nicht Hektik bestimmt den Tagesrhythmus, sondern die Ruhe.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Start in das neue Schul- und Arbeitsjahr und fröhliche Erntedankfeste!

Euer Pfarrer  
Mag. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.



„Erntedank wird dann zu einem Fest der Menschen,  
wenn aus den Worten des DANKES Taten der Liebe werden.“



# Erntedankfeste

in unserem Pfarrverband

Sonntag, 15. September

08:45 Uhr – Asparn/Zaya


10:00 Uhr – Gnadendorf

Sonntag, 22. September

09:00 Uhr – Ameis

Sonntag, 29. September

10:00 Uhr – Michelstetten



Sonntag, 6. Oktober

09:00 Uhr – Grafensulz

10:00 Uhr – Wenzersdorf

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!



# ANKÜNDIGUNG: VISITATION IM DEKANAT LAA-GAUBITSCH

Am 22. Oktober 2024 startet die bischöfliche Visitation im Dekanat Laa-Gaubitsch. Im Auftrag unseres Erzbischofs Christoph Schönborn wird Weihbischof Stephan Turnovszky diese Besuche durchführen. Dabei wird er unter anderem mit den Priestern, Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräten zusammentreffen, aber auch Besuche von Gruppen wahrnehmen und Gespräche mit der Pfarrbevölkerung führen.

## Vorbesprechung in Gaubitsch

Aus diesem Grund fand bereits im März 2024 eine Besprechung mit Vertretern aller Pfarren des Dekanates im Gemeindesaal Gaubitsch statt. Die Eckpunkte des Programmes, die Vorbereitungsarbeiten und auch die Ziele der Visitation "Danken, Mut machen und Wege aufzeigen" wurden vorgestellt.

## Programm in Ausarbeitung

Für uns im Pfarrverband steht der Besuch von Weihbischof Stephan Turnovszky im Zeitraum von 30. März 2025 bis 6. April 2025 am Visitationsplan. Das genaue Programm wird gerade ausgearbeitet und rechtzeitig bekannt gegeben.



# SOMMERNACHTSKLÄNGE

Bereits zum 5. Mal finden in Asparn die Sommernachtsklänge statt.

Johannes Beranek dirigiert am 31. August um 17:30 Uhr wieder das Kammerorchester „Venezza“ im Klosterhof Asparn. Als Solist des Violinkonzertes Nr. 4 in D-Dur von W.A. Mozart ist heuer der rumänische Geiger Norbert Simó zu hören. Die Mezzosopranistin Hannah Fheodoroff singt unter anderem aus der Oper Carmen, aus Purcells Dido und Aeneas sowie aus verschiedenen Operetten. Ein besonderes Highlight wird die Urauf-

führung der „Summersuite“ von Johannes Beranek sein, die eigens für das fünfjährige Jubiläum der Sommernachtsklänge komponiert wurde. Kartenreservierung bitte im Gemeindeamt Asparn oder unter der Handynummer 0670/6532583.

Am 1. September findet um 10:00 Uhr ein großer Festgottesdienst in der Kirche statt, den der Musik und Gesangverein gemeinsam mit dem Kammerorchester „Venezza“ gestaltet.

*(Detailprogramm siehe auf der nächsten Seite).*

# SOMMERNACHTS KLÄNGE 31.8.2024

Klosterhof

17:30

Asparn a.d. Zaya

(Bei Schlechtwetter in der Kirche)

Kammerorchester "Vienesza"

Violine: **Norbert Simó**

Mezzosopran: **Hannah Fheodoroff**

Dirigent: **Johannes Beranek**

Werke von **Mozart, Beranek (UA),**

**Purcell, Bizet** uvm.

**Kartenverkauf: Gemeindeamt Asparn**  
**VK: 20€ (AK 23€)**

(Unter 9 Jahre freier Eintritt, von 9-14 Jahre 15€)

Reservierung: 06706532583

9:00-12:00 und 16:00-20:00

**Reservierung oder Kauf am Gemeindeamt unbedingt empfohlen!**

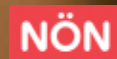
## Festmesse mit Chor und Orchester

**So, 1.09. 10:00 (Kirche Asparn)**

Musik und Gesangverein Asparn a.d.Zaya

Kammerorchester "Vienesza"

Foto: Franziska Raab



# ÄNDERUNGEN BEI DEN GEISTLICHEN IM MINORITENKLOSTER

Im Leben gibt es laufend Veränderungen. Auch bei unseren Priestern kommt es mit Ende August 2024 zu einer Änderung in deren Funktionen.

Unser bisheriger Pfarrvikar Pater Norbert Kalcher geht mit Ende August offiziell in „Pension“, wirkt aber weiterhin aktiv in unseren Pfarren mit. Seine Funktion als Pfarrvikar übergibt er jedoch an Pater Liviu Neculai.

Pater Liviu Neculai wird auch im kommenden Schuljahr wieder als Religi-

onslehrer in der Schule in Asparn/Zaya tätig sein. Pater Ionut Coceanga wird uns als Priester im Pastoralteam weiterhin unterstützen, und Pater Nicholas Thenammakkal leitet weiterhin als Pfarrer unseren Pfarrverband.

Laut diözesanen Vorgaben wären für die Größe unseres Pfarrverbandes nur mehr 1,4 Priester vorgesehen. Der Minoritenorden hält aber nach wie vor daran fest, mit vier Priestern im Konvent in Asparn die Seelsorge in unserem Pfarrverband durchzuführen.

# ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG AN NICHOLAS UND NORBERT

Pater Nicholas Thenammakkal feierte am 4. April 2024 seinen 50. Geburtstag.

Aus diesem Grund überraschten ihn Vertreter aller Pfarren des Pfarrverbandes und gratulierten recht herzlich zum Jubiläum. Martha Leisser, Traude

Stacher, Theresa Bernold, Gerhard Lehner, Josef Lang und Markus Göstl überbrachten die besten Glückwünsche aus den Pfarrgemeinden und natürlich auch einen Geschenkkorb, eine Torte und ein Fotobuch „50 Lebensjahre - viele Begegnungen“.

Pater Norbert Kalcher feiert am 2. September 2024 seinen 85. Geburtstag. Dieser halbrunde Geburtstag soll natürlich auch gebührend gefeiert werden, deshalb beschloss der Pfarrverbandsrat, eine gemeinsame Feier abzuhalten. Wir laden Sie deshalb recht herzlich zum Festgottesdienst am Sonntag, den 1. September ein.

*(Detailprogramm siehe auf der nächsten Seite).*





**„Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns über ihn freuen.“** (Psalm 118,24)

Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes, auch der besondere Anlass eines Geburtstags. Dieser Vers ermutigt uns, jeden Tag mit Freude und Dankbarkeit für Gottes unendliche Segnungen anzunehmen und zu feiern.

## **Einladung zum Festgottesdienst**

Aus Anlass des 85. Geburtstages von Pater Norbert Kalcher und des 50. Geburtstages von Pater Nicholas Thenammakkal feiern wir gemeinsam einen Festgottesdienst in Asparn/Zaya.



**Sonntag, 1. September 2024**

- 09:45 Uhr Empfang beim Kloster
- 10:00 Uhr Festmesse in der Kirche
- anschließend Agape am Kirchenplatz



**Wir laden Sie recht herzlich dazu ein!**

# NEUE PFARRLICHE AKTIVITÄTEN SPEZIELL FÜR KINDER

Auch im nächsten Jahr werden wieder Familienmessen und pfarrliche Aktivitäten von und mit Kindern angeboten.



Foto: Erzdiözese Wien/Schönlaub

Das Kindermessenteam hat sich neu formiert und möchte Kirche und Gottesdienst wieder leichter für Kinder erlebbar machen. Bist Du neugierig geworden? Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

Sie haben keine Kinder oder Enkel? Dann sind Sie genauso herzlich gesehen und eingeladen. Lassen Sie sich auf die Kinderliturgie ein, feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Ideen oder wollen sich einbringen? Jede und jeder ist gern gesehen, ob bei der Gestaltung, bei der musikalischen Umrahmung oder einfach bei der Organisation – wir können immer Hilfe gebrauchen. Bitte einfach bei Pater Nicholas Thenammakkal unter 0664/621 68 35 melden.

**An folgenden Tagen haben wir spezielle Feiern für Kinder vorbereitet:**

**Sonntag, 22. September 2024 – 10:00 Uhr**

Familienmesse mit Vorstellung/Verabschiedung der Ministranten in der Kirche Wenzersdorf

**Freitag, 04. Oktober 2024 – 16:00 Uhr**

Familienwortgottesfeier mit Tiersegnung vor der Kirche in Asparn

**Samstag, 09. November 2024 – 16:00 Uhr**

Martinsfest mit Pfadfinder in der Kirche in Asparn

**Freitag, 15. November 2024 – 16:00 Uhr**

Andacht zum Heiligen Martin in der Kirche Wenzersdorf

**Samstag, 30. November 2024 – 16:00 Uhr**

Familienmesse mit Adventkranzsegnung in Asparn

**Sonntag, 01. Dezember 2024 – 10:00 Uhr**

Familienmesse mit Adventkranzsegnung in der Kirche in Wenzersdorf

**Freitag, 06. Dezember 2024 – 16:00 Uhr**

Nikolofeier in der Kirche in Asparn

**Dienstag, 24. Dezember 2024 – 15:30 Uhr**

Krippenandacht in der Kirche in Asparn

**Dienstag, 24. Dezember 2024 – 15:30 Uhr**

Krippenandacht in der Kapelle in Zwentendorf

**Montag, 06. Jänner 2025 – 10:00 Uhr**

Familienmesse mit Entsendung der Sternsingergruppen in der Kirche in Wenzersdorf

**Samstag, 01. März 2025 – 16:00 Uhr**

Kinderfaschingsmesse in der Kirche in Wenzersdorf

**Freitag, 04. April 2025 – 16:00 Uhr**

Kinderkreuzweg in der Kapelle in Zwentendorf



In diesen Tagen beginnt für viele Kinder und Jugendliche wieder die Schulzeit. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start.

### GEBET ZUM SCHULBEGINN

Die Ferienzeit geht nun zu Ende und ein neues Schuljahr beginnt.

Gott, wir danken dir für alles Schöne und Erholende der letzten Wochen, für das gute Wetter, für das Radfahren, das Schwimmen im Freibad, für alle freie Zeit und unverhoffte Begegnungen.

Wir bitten dich jetzt für uns alle um eine lebendige Gemeinschaft in Klassenzimmern und auf den Schulhöfen, in Lehrerzimmern und überall dort, wo wir zusammenkommen.

Wir bitten dich für alle, die jetzt aus den Ferien kommen und sich auf Mitschülerinnen und Mitschüler freuen, auf das, was sie Neues lernen dürfen, auf ihre Lehrerinnen und Lehrer.

Wir bitten dich auch für die, die mit Sorgen auf das Ungewisse schauen, was vor ihnen und uns allen liegt. Lass uns einander die Hände reichen und in der Gemeinschaft füreinander da sein.

Gott, wir danken dir, dass du versprichst bei uns zu sein, was auch geschieht: Deine Hand sei über uns und begleite alle unsere Wege im neuen Schuljahr. Amen.



# EINLADUNG ZUR TRANSITUSFEIER

Transitusfeier – Heimgang des Heiligen Franziskus von Assisi

Die Minoriten und die franziskanischen Ordensgemeinschaften feiern weltweit an jedem 4. Oktober das Fest des heiligen Franziskus, der durch sein Lebensbeispiel bis in unsere Zeit aktuell ist. Bereits am Vorabend des Franziskus-Festes, am 3. Oktober 2024, gedenken wir in der Pfarrkirche Asparn um 18:00 Uhr seiner Sterbestunde.

Die liturgische Feier, die letztlich auf den Heiligen selbst zurück geht, wird schlicht „Transitus“ genannt (lat. transitus, ital. transito: Übergang, Durchgang) und ist in dieser Form einzigartig. Die Texte des Thomas von Celano, des Biografen des heiligen Franziskus, beschreiben die letzten Stunden seines Lebens auf sehr innige Weise.

Wir laden Sie zur diesjährigen Transitusfeier in der Pfarrkirche Asparn/Zaya recht herzlich ein.

## DER HEILIGE FRANZ VON ASSISI



Foto: Erzdiözese Wien/Schönlaub

### HOCHWOHLGEBOREN

- Geboren wurde Franz um 1180 als Sohn eines reichen Tuchhändlers.
- In seiner Jugend war er für ausschweifende Feste bekannt. Er feierte gerne mit seinen Freunden und gab jede Menge Geld aus.
- Sein Traum war es, Ritter zu werden und ein Leben voller Abenteuer zu führen.

### KRANKHEIT UND KRIEG

- Mit Anfang 20 zog er in den Krieg gegen die Nachbarstadt Perugia. Er überlebte, wurde aber gefangen genommen.
- Nach über einem Jahr konnte sein Vater ihn gegen Zahlung eines Lösegelds aus dem Kerker befreien.
- Der Krieg hatte sein Leben nachhaltig verändert.

### WER IST FRANZ VON ASSISI?

- Franziskus ist einer der bedeutendsten Heiligen des Christentums.
- Bereits zu Lebzeiten waren viele Männer und Frauen von ihm und seinem Leben begeistert.
- Er setzte sich für arme und benachteiligte Menschen ein und rief dazu auf, die Umwelt zu lieben.
- Nicht ohne Grund hat sich der Papst für den Namen Franziskus I. entschieden.

### KEIN ZURÜCK

- Er wurde schwer krank und begann über sein Leben nachzudenken.
- Schließlich verzichtete er auf das Erbe seines Vaters und gelobte, in Armut zu leben.
- Statt teurer Kleidung, trug er nun eine einfache, braune Kutte.

## LEBEN IN ARMUT

- Franz von Assisi wollte nach dem Vorbild von Jesus Christus leben.
- Er hatte keinen Besitz, lebte im Wald und zog als Wanderprediger umher. Alles, was er geschenkt bekam, teilte er mit bedürftigen Menschen.

## GOTT IN DER NATUR ENTDECKEN

- Franz setzte sich für alle Menschen ein, die arm oder krank waren.
- Zur Zeit der Kreuzzüge trat er für Frieden zwischen Muslimen und Christen ein.
- Die Umwelt und alle Lebewesen waren ihm besonders wichtig – für ihn waren es Brüder und Schwestern.
- Immer wieder dankte er Gott für die Schönheit der Schöpfung.

## HEILIGER UMWELTSCHÜTZER

- Auch als Franz schon todkrank war und große Schmerzen hatte, blieb er ein fröhlicher Mensch und liebte die Natur.
- Im Konvent in San Damiano, schrieb Franziskus sein bekanntestes Gebet: Den Sonnengesang.
- Franz von Assisi starb am Abend des 3. Oktober 1226.
- Zwei Jahre später wurde er heilig gesprochen.

## AUSZÜGE AUS DEM SONNENGESANG

Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne,  
welcher der Tag ist und durch den du  
uns leuchtest. Und schön ist er und  
strahlend mit großem Glanz:  
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Feuer, durch das du die Nacht  
erleuchtest; und schön ist es und fröhlich  
und kraftvoll und stark.

## — GEBET FÜR DEN FRIEDEN —

Herr, mach mich zu einem Werkzeug  
Deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.  
Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde,  
sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

[HEILIGER FRANZ VON ASSISI]



Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.



# AUS DEN PFARREN

## AMEIS

### **Pfarrgemeinderat und Ministranten luden ein**

Das Ameiser Kellendorf wurde in der Vergangenheit mit mehreren Auszeichnungen hervorgehoben. Um es aktiv zu erhalten und den Gästen etwas anbieten zu können, entstand die Idee, einen Gemeindegarten zu schaffen. Er war ursprünglich ein privater Garten, den die Marktgemeinde Staatz ankaufte und die dann das Presshaus in eine WC-Anlage und das Dachgeschoß zu einem Veranstaltungskeller umgestalten ließ.

Seit etlichen Jahren wird in den Sommermonaten der Gemeindegarten geöffnet und zu einem Tag der offenen Gartentür eingeladen. Dabei werden Getränke und Brote angeboten. Die Bewirtung der Gäste übernehmen Freiwillige im Rahmen von unterschiedlichen örtlichen Organisationen und Vereinen. Auch die Pfarre Ameis beteiligt sich schon einige Jahre an der Gestaltung des Tages der offenen Gartentür.

Am 22. und 23. Juni 2024 übernahmen die Ameiser Ministranten mit Hilfe ih-

rer Eltern die Versorgung der Gäste im Kellendorf. Gestartet wurde mit einer Feldmesse, geleitet von Pater Liviu vor dem Gemeindegarten, an der zahlreiche Personen teilnahmen. Danach öffneten die Ministranten ihren Heurigenbetrieb, bei dem sie großen Spaß hatten und mit Freude als Kellner die vielen Gäste bewirteten. Dabei konnten sie auch gleich zeigen, was sie als Jugendliche zu leisten im Stande sind.

Die Mitglieder des Pfarrgemeindegarten- und Vermögensverwaltungsrates waren eine Woche später Gastgeber im Kellendorf. Am Samstag geleitete Pater Norbert die Feldmesse im Kellendorf und blieb auch noch zu Gesprächen mit den Besuchern vor Ort.

Am Sonntag, den 30. Juni kam Pater Ionut nach Ameis, um als Kellner den Pfarrgemeindegarten zu unterstützen.

Nur meinte es das Wetter an diesem Tag nicht so gut. Schon nach ca. einer Stunde Heurigenbetrieb kam das erste Gewitter und die Gäste samt Personal mussten in den Veranstaltungsraum im Dachgeschoß flüchten.

Kaum, dass man glaubte wieder nach draußen wechseln zu können, startete ein zweiter Regenguss und später noch ein dritter, sodass die Bewirtung nur mehr im Dachgeschoß erfolgen konnte. Trotz des schlechten Wetters kamen glücklicherweise doch etliche Gäste um sich am vorbereiteten Essen und Trinken zu erfreuen.



**SCHLETZ****Kapelle erhielt Kreuz zurück**

Vermutlich durch Abnutzung und einen Sturm knickte das Kreuz am Dach der Kapelle in Schletz um und fiel herunter. Die Montagefläche des kleinen Kreuzes am Kapellendach ist nicht sehr groß und so kann es nur auf einer sehr kleinen Fläche fixiert werden.



Die Firma Riepl aus Asparn/Zaya montierte am 15. Juli 2024 das Kreuz wieder auf dem dafür vorgesehenen Platz. Nun ist neben dem Turmkreuz auch wieder das Kreuz am Dach ein sichtbares Zeichen für die Gegenwart Gottes im Ort.

**GNADENDORF****Sturmschaden am Kirchendach**

In den letzten Monaten sind aufgrund von Sturmereignissen wieder einige Ziegel am Kirchendach locker geworden und heruntergefallen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde der Dachdeckereibetrieb des Lagerhauses Weinviertel Ost mit den Reparaturarbeiten beauftragt.

**Grünschnittdeponie Friedhof**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass nur Grünschnitt in die Deponie geworfen werden darf!

**IMPRESSUM:****MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:**

Pfarrverband Minoriten Weinviertel

Kirchengasse 6, 2151 Asparn/Zaya

Telefon: 02577/8246

Email: [minoritenpfarren@minoriten.at](mailto:minoritenpfarren@minoriten.at)



**REDAKTION:** Team von Autorinnen und Autoren aus unserem Pfarrverband

**OFFENLEGUNG NACH § 25 MEDIENGESETZ:**

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarrer Mag. Nicholas Thenammakal

**LAYOUT:** [www.markus-goestl.at](http://www.markus-goestl.at)

**REGELMÄSSIGE TERMINE****REGELMÄSSIGE TERMINE IM PFARRVERBAND:**

- Anbetung: jeden 1. Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Hauskapelle Asparn
- Bibelrunde: einmal im Monat in der Pfarrkanzlei in Asparn, nach Vereinbarung
- Hauskrankenkomunion: jeden 1. Freitag im Monat ab 09:00 Uhr (Anmeldung erbeten)
- Krankenbesuch im Landesklinikum Mistelbach jeden Montag nach Anmeldung bei der Station

## WENZERSDORF

### Wallfahrt nach Maria Bründl!

Am 27. Juli 2024 fand wieder die traditionelle Wallfahrt der Pfarre Wenzersdorf nach Maria Bründl statt. Nach einer Heiligen Messe in der Wallfahrtskirche und einer Stärkung spendete Pater Norbert den Wettersergen beim „Zwentendorfer Kreuz“. Dieses wurde der Legende nach als Versprechen nach dem Verschonen vor einem Unwetter gestiftet und gebaut.



Wallfahren – ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto sind eine schöne Gelegenheit auch abseits der Pfarrkirche gemeinsam zu feiern.

### Die Minis freuen sich über Zuwachs!

Die Minis der Pfarre Wenzersdorf bekommen Zuwachs: Anna-Lena Holzinger und Julian Schulz verstärken künftig das große Team der Minis und unterstützen unsere Priester. Am Sonntag, 22. September 2024, feiern wir um 10:00 Uhr eine Familienmesse und stellen der gesamten Pfarrgemeinde unsere neuen Minis vor. Natürlich verabschieden wir dabei – schweren Herzens – unsere beiden langgedienten Minis, Julia Bernold und Niklas Marschal. Nehmen Sie sich Zeit und feiern Sie mit unseren Minis.

## 35 Jahre Hubertuskapelle Zwentendorf



Vor 35 Jahren wurde die Kapelle der Jagdgesellschaft Zwentendorf errichtet und dem Heiligen Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger, geweiht. Zu diesem besonderen Anlass laden die Jäger herzlich zum Fest ein. Am Samstag, den 7. September 2024 wird um 17:00 Uhr eine Hubertusmesse bei der Kapelle gefeiert. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein und einem Imbiss von einheimischen Wild geladen. Auf Ihren Besuch freut sich die Jagdgesellschaft Zwentendorf.

## MINISTRANTENWALLFAHRT ROM

Ende Juli nahm Pater Liviu mit einigen Ministrantinnen an der internationalen Wallfahrt der Ministranten teil. Ein eindrucksvolles Erlebniss, dass sicher nicht so schnell vergessen wird.



## MICHELSTETTEN

Gleich an zwei Stellen wird derzeit an der Michelstettner Kirche gearbeitet, denn auch eine Wehrkirche hat ihre Schwachpunkte.

### Entfernung des Putzes im Bereich der Apsis

Der erste Schauplatz befindet sich in der Apsis der romanischen Pfarrkirche. Dort zieren bedeutende Fresken im Zackenstil aus dem späten 13. Jahrhundert die Wand und die Laibung des Triumphbogens. Der Bereich unterhalb der drei romanischen Fenster wurde vor Jahrzehnten verputzt. Dabei kamen aus heutiger Sicht falsche Materialien zum Einsatz. Diese lassen die Mauerfeuchtigkeit nicht durch und beschädigen somit die darunterliegenden Freskenteile. Aus diesem Grund wird in mühevoller Handarbeit mit Skalpell, aber auch mit moderner Technik, der damals aufgebraachte Putz entfernt.



### Musterflächen für Turmsanierung

Der Wehrturm der Kirche hat in seiner Geschichte schon manches erlebt, dementsprechend ist auch der Zustand der Steine und des Verputzes. Eines der schwerwiegendsten Probleme nach derzeitigem Wissensstand ist ein Teil des Verputzes im oberen Bereich des Turmes. Damals wurde vermutlich ein eisenhaltiger Zusatz beim Verputz genommen, der nun sogar mit den Fingern herausgekratzt werden kann. Die

Stabilität des Turmes ist natürlich nicht beeinträchtigt, sehr wohl aber kann an den Schadstellen Wasser eintreten und Schäden verursachen. Aus diesem Grund gehört die Verfugung ausgebessert. Das zweite große Problem sind die vorhandenen losen Zementwürfe. Diese müssen ebenfalls entfernt werden, damit sie nicht unkontrolliert vom Turm fallen und Personen gefährden.



Derzeit werden von Restaurator Peter Asimus Musterflächen an verschiedenen Stellen des Turmes angefertigt. Diese Ergebnisse werden dann vom Bauamt der Erzdiözese Wien und vom Bundesdenkmalamt begutachtet. „Die verwendeten Steine des Turmes stammen alle aus der Region um Michelstetten, vermutlich teilweise vom Galgenberg oder auch anderen lokalen Steinbrüchen“, so Peter Asimus und haben alle eine tolle Qualität.

Das Endziel einer Komplettrenovierung des Turmes ist die bauphysikalische Instandsetzung des Gesteines, die Entfernung des organischen Bewuchses und somit die Erhaltung der Substanz für die nächsten Jahrhunderte. Nach der Beurteilung der Musterflächen werden auf jeden Fall weitere Gespräche über die durchzuführenden Arbeiten und vor allem der anfallenden Kosten zu führen sein.



# INFORMATIVES ZUM HEILIGEN JAHR

Papst Franziskus hat zu Christi Himmelfahrt feierlich das Heilige Jahr 2025 angekündigt. Bei einer Vesper im Petersdom hat er die Bulle „Spes non confundit“ (Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen) veröffentlicht, mit der er das Jubeljahr ausruft.

Der Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für das Heilige Jahr, Weihbischof Rolf Lohmann (Münster), erklärt dazu: „Papst Franziskus hat bereits vor längerer Zeit das Heilige Jahr 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Mit der Einberufungsbulle zeichnet er die inhaltlichen Konturen für das Jahr auf und macht deutlich, wie dringend notwendig die Hoffnung in einer Welt von Gewalt, Hass und Kriegen ist. „Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen“, heißt die Botschaft des Papstes.

In bemerkenswerter Weise verbindet der Heilige Vater in der Bulle das Motto des Heiligen Jahres, „Pilger der Hoffnung“ zu sein, mit dem Anspruch, Hoffnung zu schenken. Pilgern bedeutet für ihn, sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens zu machen und Wege des Glaubens zu finden. Ich empfinde es als schönes Zeichen, wie er dazu ermutigt, die traditionellen Pilgerwege in Rom zu gehen, aber auch neue Routen der Hoffnung zu finden. Dabei lädt er ausdrücklich die Geschwister in der Ökumene ein, diesen Weg mitzugehen. Dieser Weg umfasst – gerade in Rom – den zentralen und zugleich symbolischen Bestandteil des Heiligen Jahres, die Heilige Pforte, die

„wiederum weit geöffnet wird, um die lebendige Erfahrung der Liebe Gottes zu ermöglichen, die im Herzen die sichere Hoffnung auf Rettung in Christus weckt“.



## Lange Tradition:

Das Jahr 2025 ist für die katholische Kirche ein Heiliges. Ein solches sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr findet alle 25 Jahre statt. Aus aller Welt werden Katholikinnen und Katholiken nach Rom pilgern, die Stadt rechnet mit rund 45 Millionen Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom selbst und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken, dem Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran.

## Vikariatspilgerreise nach Rom:

Nehmen Sie an der Pilgerreise mit Weihbischof Stephan Turnovszky von 3. bis 7. Februar 2025 nach Rom teil und erleben Sie in großer Pilgerschar diese inspirierende Erfahrung. Infos bei Biblische Reisen unter 02243/35377 bzw. dem Infofolder auf unserer Homepage.



**MITTEN UNTER UNS  
WIRKEN DIE VIELEN  
UNBEKANNTEN HEILIGEN.**

**SIE STEHEN DICHT  
NEBEN MIR  
ALS HANDWERKER,  
SITZEN MIR GEGENÜBER  
AM COMPUTER,  
FLITZEN IM INTERNET HERUM  
ALS INFLUENCER.**

**WER WAGT ES,  
SIE ZU BEMESSEN,  
SIE AUFZUWIEGEN, SIE ZU  
BENENNEN?**

**SIE WERDEN AUCH  
WEITERHIN UNBENANNT  
UND UNBEKANNNT  
BLEIBEN. SIE SIND ABER  
DA, MITTEN UNTER UNS.**

Noah war betrunken.  
Abraham war zu alt.  
Sarah war unfruchtbar.  
Isaak war ein Tagträumer.  
Jakob war ein Lügner.  
Lea war hässlich.  
Mose war ein Mörder.  
Gideon war ängstlich.  
Rahab war eine Prostituierte.  
David war ein Ehebrecher.  
Elia war selbstmordgefährdet.  
Jona ist davongelaufen.  
Hiob verlor alles.  
Petrus verleugnete Jesus.

Johannes war selbstgerecht.  
Matthäus war ein Dieb.  
Thomas zweifelte.  
Simon war ein Fanatiker.  
Nathanael war ein Zyniker.  
Martha machte sich um alles Sorgen.  
Maria Magdalena war von  
Dämonen besessen.  
Paulus saß im Gefängnis.  
Lazarus war sogar TOT.

Und du glaubst, Gott kann  
DICH nicht gebrauchen?

[VERFASSER/IN UNBEKANNNT]

## GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM PFARRVERBAND

**1. November**

### **ALLERHEILIGEN**

*Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.*

#### **Ameis**

**08:30 Uhr.** Heilige Messe  
anschließend Heldenehrung und Friedhofsgang

#### **Asparn/Zaya**

**08:45 Uhr.** Heilige Messe  
**14:00 Uhr.** Heldenehrung und Friedhofsgang

#### **Föllim**

**10:00 Uhr.** Heilige Messe  
anschließend Heldenehrung und Friedhofsgang

#### **Gnadendorf**

**10:00 Uhr.** Heilige Messe  
**14:00 Uhr.** Heldenehrung und Friedhofsgang

#### **Grafensulz**

**13:30 Uhr.** Heilige Messe  
anschließend Heldenehrung und Friedhofsgang

#### **Michelstetten**

**16:00 Uhr.** Heilige Messe  
anschließend Heldenehrung und Friedhofsgang

#### **Wenzersdorf**

**10:00 Uhr.** Heilige Messe  
anschließend Heldenehrung und Friedhofsgang

**2. November**

### **ALLERSEELEN**

*Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.*

#### **Ameis**

**17:30 Uhr.** Rosenkranzgebet  
**18:00 Uhr.** Heilige Messe

#### **Asparn/Zaya**

**16:30 Uhr.** Rosenkranzgebet  
**17:00 Uhr.** Heilige Messe

#### **Föllim**

**16:30 Uhr.** Rosenkranzgebet  
**17:00 Uhr.** Heilige Messe

#### **Gnadendorf**

**09:30 Uhr.** Heilige Messe anschließend Friedhofsgang

#### **Michelstetten**

**17:30 Uhr.** Rosenkranzgebet  
**18:00 Uhr.** Heilige Messe

#### **Zwentendorf**

**09:00 Uhr.** Rosenkranzgebet  
**09:30 Uhr.** Heilige Messe anschließend Heldenehrung

